

16. Zürcher Forum Prävention und Gesundheitsförderung:

Aktuelle Entwicklungen der Netzwerke Gesundheitsfördernder Schulen in der Schweiz



Cornelia Conrad Zschaber, nationale Koordinatorin

Inhalt



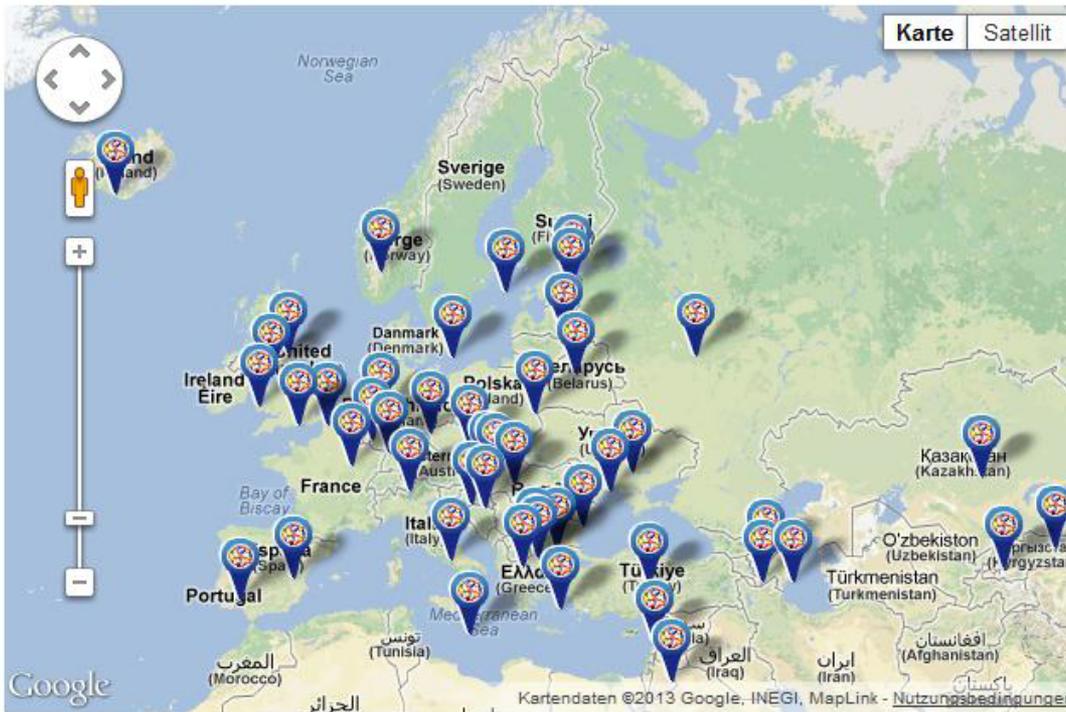
- 1. Das Schweizerische Netzwerk
Gesundheitsfördernder Schulen (SNGS) aktuell**
2. Aktivitäten der Mitgliedschulen und der Kantonalen
Netzwerke KNGS
3. Perspektiven und Herausforderungen

Konzeptionelle Grundlage



Acting for better schools, leading to better lives

▶ News ▶ Resources ▶ SHE Network ▶ Member countries ▶ Research Group ▶ Links ▶ Contact us



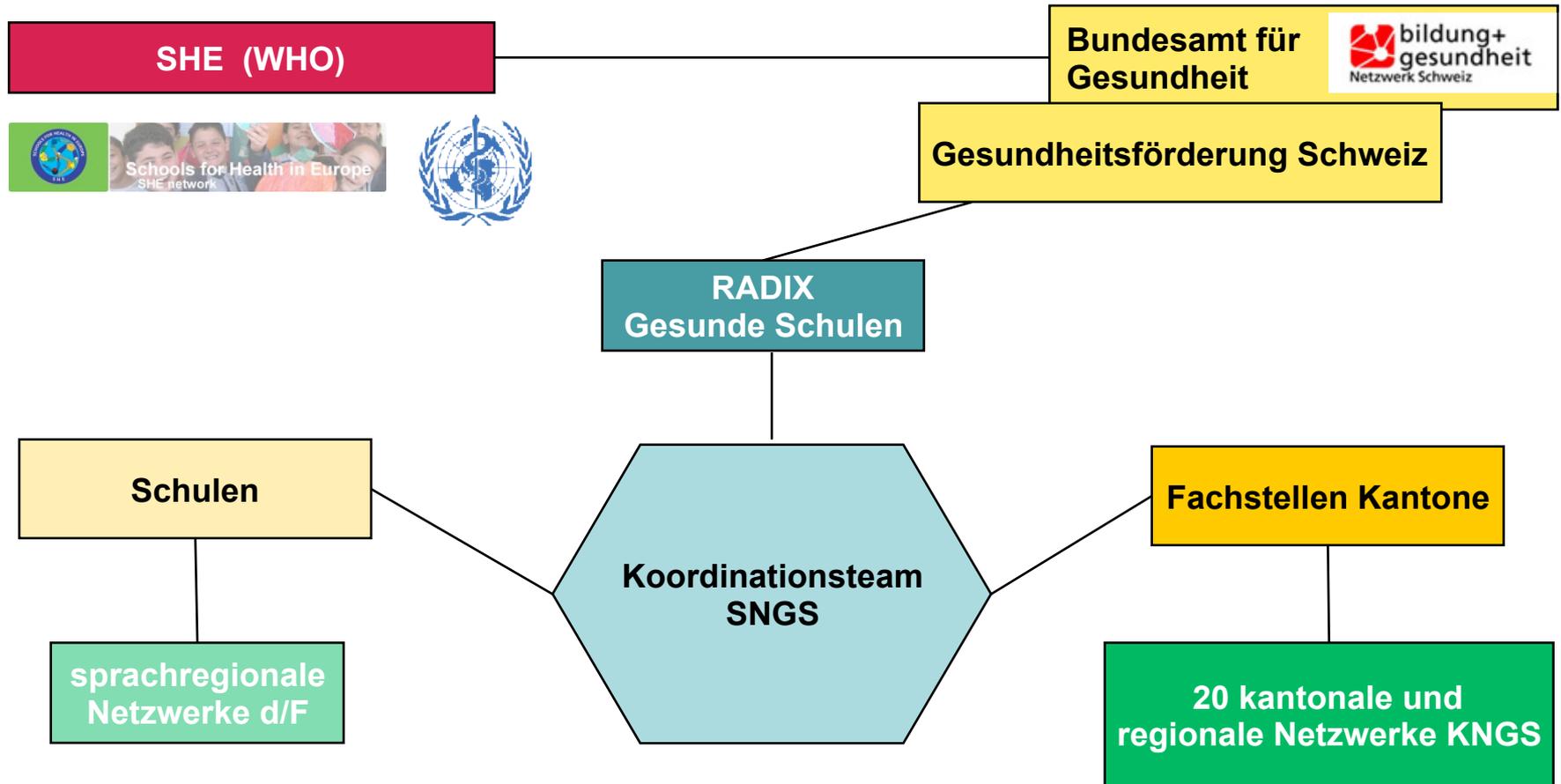
SHE Network is the
Schools for Health in
Europe network



www.schoolsforhealth.eu

- 47 Mitgliedstaaten seit 1992
- Trägerorganisationen: WHO, Europarat

Organisation und Einbettung SNGS



Stand des SNGS Juni 2013

- 1 726 Schulen (KG - Sek. II)
- 285 603 Schüler/-innen
- 32 964 Lehrpersonen
- 20 kantonale und regionale Netzwerke



⇒ 30% aller SuS der Schweizerischen Volksschule lernen in einer Gesundheitsfördernden Schule (Berechnungsbasis 2012)

Unterstützungssystem SNGS und KNGS (kantonale Netzwerke) für Schulen



Evaluation nach 10 Jahren Netzwerkarbeit

positive

Bewertungen

| | |
|--|-----|
| Zusammenhalt der Schüler/-innen ist gestärkt | 74% |
| Konflikte zwischen den Schüler/-innen sind zurückgegangen | 58% |
| Generelle Sensibilisierung für gesundheitsfördernde Anliegen bei den Lehrpersonen ist erhöht | 82% |
| Teamkultur ist verbessert | 71% |
| Überforderung /Überlastung werden vermieden | 59% |
| Die Projekte haben das Schulklima positiv beeinflusst | 76% |

Inhalt



1. Das Schweizerische Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen (SNGS) heute
- 2. Aktivitäten der Mitglied Schulen und der Kantonalen Netzwerke KNGS**
3. Perspektiven und Herausforderungen

Schwerpunktthemen der Mitgliedschulen

- Ernährung und Bewegung
- Psychosoziale Gesundheit
- Zusammenleben und Umgang mit Konflikten
- Struktur/Organisation/Schularealgestaltung
- Elternmitarbeit
- Suchtprävention : Alkohol, Tabak, Cannabis, neue Medien



Aktivitäten in anderen kantonalen Netzwerken

- Gesundheitsförderung im Schulalltag und in der Schulentwicklung fördern, verankern
- Gesundheit von Lehrpersonen und Schulleitungen fördern
- Lebenskompetenzen von SuS stärken
- Lebensraum Schule
- Vernetzung mit nationalen Programmen (z.B. Ernährung und Bewegung)
- Schulen für Gesundheitsförderung motivieren (Beitritt)
- Politische Verankerung (z.B. im Aufbau oder bei Vertragserneuerungen)

Inhalt



1. Das Schweizerische Netzwerk Gesundheitsfördernder Schulen (SNGS) heute
2. Aktivitäten der Mitglied Schulen und der Kantonalen Netzwerke KNGS
- 3. Perspektiven und Herausforderungen**

Aktuelle Herausforderungen

- Stärkung und Verankerung der Netzwerke in den kantonalen Strukturen
- Fokus auf Gesundheit der Lehrpersonen und Schulleitungen
- Gesundheitsförderung als Teildimension (oder Basis?) von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Unterstützung der Schulen in der Umsetzung der Lehrpläne (LP21, plan d' études romand)

Weiterentwicklungen SNGS:

1. BGF in Schulen

VSLCH, LCH, SSAV und RADIX/SNGS bilden eine Allianz.

Vision: «Die lokale Schule bietet allen Beteiligten einen anspruchsvollen, attraktiven Arbeits-, Lern- und Lebensraum. Sie wird von innen und aussen entsprechend wahrgenommen. Eine Gesunde Schule gehört zum Selbstverständnis der Schule/Schulleitung.»

Allianz BGF in Schulen

Ziele: Interessierte Schulen/Schulleitungen sind in ihrem Berufsalltag unterstützt; Akteure im Bildungs- und Gesundheitswesen sind sensibilisiert und wirken unterstützend mit.

Hauptstrategien:

1. Vernetzung und Sensibilisierung auf verschiedenen Ebenen
2. Dienstleistungen für KNGS und ihre Schulen koordinieren/anbieten

2. Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Fünf Bildungszugänge:

- Umweltbildung
- Globales Lernen
- Gesundheit
- Politische Bildung inkl. Menschenrechtsbildung
- Wirtschaftliche Bildung

Fachagentur BNE: éducation21

- éducation21: Fusion der Schweizerischen Stiftungen für Umweltbildung sowie Bildung und Entwicklung
- éducation21 hat am 1. Januar 2013 ihre Arbeit aufgenommen

Bestellergremium

- BAFU Bundesamt für Umwelt
- BAG Bundesamt für Gesundheit
- DEZA Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit
- EDK Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

Stiftungszweck éducation21

- fördert und unterstützt BNE und ihre Integration in das formale Bildungssystem
- befähigt und unterstützt dessen Akteure
- bietet fachliche Expertise, integrierende und koordinierende Aktivitäten und Dienstleistungen
- orientiert sich selbst an den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung

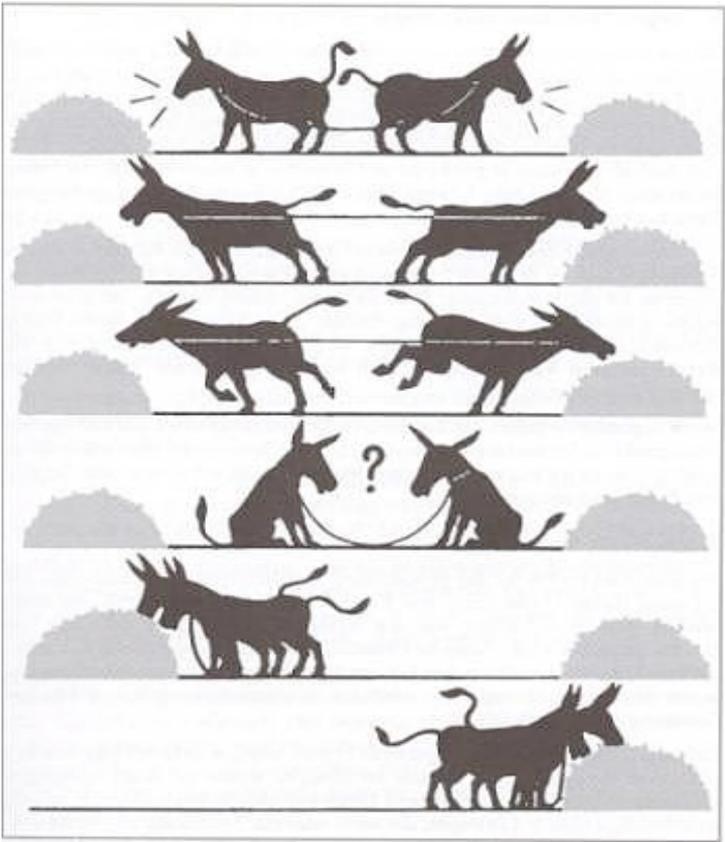
Zusammenarbeit SNGS mit éducation21

Ziele der Auftraggeber SNGS (BAG und Gesundheitsförderung Schweiz):

- Das SNGS soll gestärkt werden
- Gesundheit darf als Thema nicht verschwinden
- Die Schulen bestimmen, an welchen Themen sie arbeiten wollen

Aktuell finden intensive Gespräche statt, in welcher Art und Weise das SNGS mit éducation21 zusammenarbeiten wird.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.gesunde-schulen.ch